

Die verflixte letzte Runde

Velotrial Schweizer Meisterschaft und Swiss Cup im Steinbruch von Iragna

Im Steinbruch von Iragna fand die Schweizer Meisterschaft der Velotrialisten statt. Letztes Jahr wurde im Tessin bereits der Swiss Cup erfolgreich durchgeführt. Die Sektionen bestanden mehrheitlich aus Granitsteinen und wenigen Baumstämmen. Es waren zwei heisse Tage, zum Glück ging aber immer ein Wind, welcher die Temperaturen erträglich machte.

Der einzige Elitefahrer aus Vordemwald, Jonas König, startete an der 26-Zoll-Schweizer-Meisterschaft gegen vier Konkurrenten. Bereits nach der ersten Runde hatte sich der Berner Tom Blaser einen kleinen Vorsprung verschafft. Der Strengelbacher Jonas König behauptete vorerst den zweiten Platz. In der abschliessenden dritten Runde war das Glück nicht auf seiner Seite und er musste sich letztlich mit 22 Strafpunkten und dem dritten Platz zufriedengeben. Tom Blaser holte mit 9 Strafpunkten den Sieg, Zweiter wurde Loris Braun (Bourrignon) mit 20 Strafpunk-

ten. Bei den 20-Zoll-Titelkämpfen setzte sich wie erwartet Lucien Leiser aus Courroux ohne Strafpunkt vor Jerome Chapuis (Champvent) mit 13 Strafpunkten und Johan Buchwalder (Vicques) mit 20 durch. Bei den Junioren gewann Romain Bellanger aus Ley Thioleyres vor Vito Gonzalez aus Bévilard und Christian Siegrist aus Uetikon.

Gute Leistungen am Swiss Cup

Die restlichen Vordemwalder zeigten am zweiten Tag ihr Können. Jonas König musste sich im Swiss Cup mit dem sechsten Platz (38 Strafpunkte) zufriedengeben. Den Sieg sicherte sich Lucien Leiser vor dem Spanier Benito Ros und Tom Blaser.

Bei den Cadets hatte Noel Wipf einen sehr schlechten Start. In den drei ersten Sektoren kassierte er die volle Strafpunktzahl. Der Vordemwalder konnte sich aber in der Folge in jeder Runde verbessern und sich mit 43 Strafpunkten noch den zweiten Platz sichern.



Jonas König sicherte sich im Tessin Schweizer-Meisterschafts-Bronze. (IWI)

In der Kategorie Minimes kämpften drei Mitglieder des RVV. Bei allen war eine Verbesserung von Runde zu Runde zu sehen. Sheyla Wipf schaffte es sogar, eine fehlerfreie Runde zu absolvieren. Letztlich musste sie sich aber mit dem fünften Platz (18 Strafpunkte) zufriedengeben.

Die drei Vordemwalder Livio Ristic, Lucy Flück und Caelan Wagner belegten in der Kategorie Benjamins die Plätze acht, neun und elf. Der talentierte Janis Hofer verdiente sich einen Podestplatz in der Kategorie Poussins. Trotz seinen zwei Patzern in der letzten Runde ergatterte er sich den zweiten Platz. Kimi Flück musste sich mit 52 Strafpunkten mit dem unglücklichen vierten Platz zufriedengeben. Alec Oberli belegte mit 71 Strafpunkten den neunten Rang.

Bei der Kategorie Découverte startete Joris von Duisburg. Auch er zeigte eine gute Leistung und verbesserte sich während dem Wettkampf. Die 21 Strafpunkte bedeuteten Platz vier. (IWI)